

B1 – 3 Einladungen

1

In einigen Kulturen ist der eigene Geburtstag unwichtig und wird dementsprechend nicht gefeiert. Wenn das bei Ihrem Lernpartner der Fall sein sollte, könnten Sie ganz allgemein darüber sprechen, ob/wann man Freunde zu sich nach Hause einlädt, was man dazu vorbereitet, ob man z.B. gemeinsam Brettspiele spielt, fernsieht, sich Urlaubsfotos ansieht oder sich einfach unterhält.

Sprechen Sie auf jeden Fall darüber, wie man dann konkret die Einladung ausspricht: Nicht zu salopp und nicht zu förmlich, dem Anlass und der Person angemessen. Geben Sie Beispiele, wie Sie persönlich zu verschiedenen Anlässen einladen würden.

- Geburtstag
- Hochzeit
- Essen zu Hause
- Essen im Restaurant
- Ausflug
- Grillabend
- etc.

2

In der zweiten Aufgabe könnten Sie Ihren Partner fragen, ob man in seinem Land ähnliche Einladungen auch in dieser Weise übermitteln würde.

Auch hier ist es für Ihren Partner sicher hilfreich, wenn Sie Zusage und Absage konkret formulieren. Antworten Sie darauf, fragen Sie nach, tauschen Sie die Rollen, denken Sie sich weitere Anlässen für Zu- und Absagen aus.

3

Hier kann man sich noch einmal gut über gesellschaftliche Konventionen unterhalten. Die Ansichten darüber sind sicher von Person zu Person verschieden, sprechen Sie darüber, wie Sie persönlich darüber entscheiden, wann Sie etwas zu- bzw. absagen.

4

Ergänzend könnte man darüber sprechen, ob man seine Freunde unangemeldet besuchen kann. Gibt es dabei etwas zu beachten, was sollte man besser nicht tun? Auch die typischen Uhrzeiten, zu denen man besser nicht anrufen oder spontan vorbeikommen sollte, sind erwähnenswert.